

# Wo Kinder zu Entdeckern werden

**Bildung** Projekt der Freiwilligenagenturen stößt in Sonthofen auf großes Interesse – ehrenamtliche Helfer gesucht

---

VON GÜNTER JANSEN

---

**Sonthofen** In den nächsten beiden Jahren wird das Projekt „Kleine Entdecker“, das die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa Bayern) an ausgewählten Standorten in nahezu allen bayrischen Regierungsbezirken durchführt, auch in Kindergärten unserer Region zum Tragen kommen. Denn auch unser Landkreis ist mit dabei und hat mit der Freiwilligenagentur Oberallgäu (FA) in Trägerschaft des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu einen Partner ins Boot holen können, der den Erzieherinnen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das Programm wurde von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Berlin entwickelt und vollzieht einen experimentellen Zugang zu naturwissenschaftlich-technischen Themen. „Hier werden die Kinder zu Wasserdetektiven, es werden spielerisch geometrische Formen entdeckt und das Gesetz der Schwerkraft erforscht. Experimente mit Draht und Faden, Spiegel und Spülmittel, Lupe und Magnet gehören beispielsweise zum Programm, das die Pädagogen und die fachlich geschulten Kräfte der FA in Kindergärten und Tagesstätten ausführen. Denn Kinder erforschen jeden Tag die Welt, und diese Maßnahmen helfen ihnen, die Umwelt besser zu verstehen“ erklärte Monika Graf, Leiterin der FA Oberallgäu und Netzwerkkoordinatorin für das „Haus der kleinen Forscher“ im Oberallgäu, anlässlich der Präsentation des Projekts im Veranstaltungssaal der Sparkasse Allgäu in Sonthofen.


## Fragen stellen, Antworten suchen

Für diese Förderung suche man jetzt neben interessierten Kindertageseinrichtungen auch Ehrenamtliche, die sich gern von der Neugier

der Kinder anstecken ließen, so Graf weiter. Zahlreiche Vertreter der hiesigen Gemeinden und Kindergärten waren anwesend und lauschten interessiert den Ausführungen der Präsentatoren, darunter neben Graf auch Dr. Franz Wirnhier von der LBS-Geschäftsleitung, Manfred Hegedüs als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Allgäu und Uwe Hardt, Geschäftsführer des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu. Die Bayerische Landesbausparkasse LBS und die Bayerische Sparkassenstiftung unterstützen das Projekt zu gleichen Teilen mit insgesamt 60 000 Euro und wollen mit diesem sozialen Engagement „die Idee vom Forschungsgeist in die Fläche tragen“. „Nur wer sich aufmacht, selbst seine Umwelt zu erforschen, wird sie verstehen und wird lernen, Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen. Bei den Kleinsten anzusetzen macht Sinn, da sich hier die Interessen bilden und manifestieren“, so Wirnhier.

## Fachkräftemangel entgegensteuern

Vize-Landrat Anton Klotz freute sich: „Mit naturwissenschaftlicher Bildung kann man gar nicht früh genug beginnen. Wenn wir dem künftigen Fachkräftemangel entgegensteuern wollen, müssen wir schon heute unsere Vorschulkinder für Natur und Technik begeistern“. Die erste Resonanz zeigte sich äußerst positiv, denn es haben sich bereits 31 Oberallgäuer Kindertageseinrichtungen und 14 freiwillige Helfer entschieden, mit dabei zu sein.

 Interessierte Einrichtungen und Freiwillige, die am Projekt mitwirken möchten, wenden sich für ausführliche Informationen an die Freiwilligenagentur Oberallgäu in Sonthofen unter Tel. 08321/6076-213 oder per E-Mail info@freiwilligenagentur-oa.de.